

# Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ bei der BAGSO

Nicola Röhricht, Leitung BAGSO-Fachreferat Digitalisierung und Bildung



# Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.



Franz Müntefering  
Vorsitzender der BAGSO

- ❖ Dachverband von über 100 Organisationen, die mehrere Millionen ältere Menschen vertreten und sich für ein
  - realistisches Altersbild in der Gesellschaft
  - selbstbestimmtes Leben im Alter
  - gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation
  - solidarisches Miteinander der Generationen
  - gesundes Altern und eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung
  - Interessen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher einsetzen

# Neugierig bleiben!



## **Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ bei der BAGSO**

Zielgruppen:

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Seniorinnen und Senioren

Zentrales Projektelement:

- Online-Portal mit vielfältigen Angeboten zu Bildung und Digitalisierung für Senioren und Multiplikatoren ([www.wissensdurstig.de](http://www.wissensdurstig.de))

Fokus auf Zielgruppen, die von bestehenden Bildungsangeboten für Erwachsene nicht erreicht werden (ländliche Gebiete, Migration, Grundbildung, Beeinträchtigungen)



## Neugierig?

Veranstaltungen für Ältere  
suchen und anbieten

Hier finden Sie die Veranstaltung, die zu Ihnen passt. Mit wenigen Klicks können Sie Veranstaltungen an Ihrem Wohnort finden oder anbieten.

[Direkt zu Veranstaltungen](#)



## Wissen & Weitergeben

Literatur und Materialien  
zum Lernen im Alter

Hier finden Sie ausgewählte Literatur rund um Bildung im Alter und praktische Informationen für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen.

[Direkt zu Wissen & Weitergeben](#)



## Aus der Praxis lernen

Wie Bildung im  
Alter gelingt

Hier finden Sie gute Praxisbeispiele. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer und erhalten Sie Tipps zur erfolgreichen Umsetzung Ihres eigenen Projekts.

[Direkt zu Aus der Praxis lernen](#)

## Spiele und Denksport

Hier können Sie gleich loslegen



### Mit unserem Spiel DoppelTixx spielend das Gedächtnis trainieren

Onlinespiele erfreuen sich wachsender Beliebtheit. DoppelTixx ist ein einfaches Spiel für Internetneulinge, das einfach Spaß macht. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Spielen!

[Jetzt spielen](#)



### Der ListenFischer nimmt Sie mit auf eine gedankliche Reise zu einem bestimmten Thema.

Monatlich stellen wir hier eine Liste zum Ausfüllen zu einem bestimmten Thema bereit. Gesucht werden je drei Wortbeispiele pro Buchstaben, die sich rund um das Thema drehen.

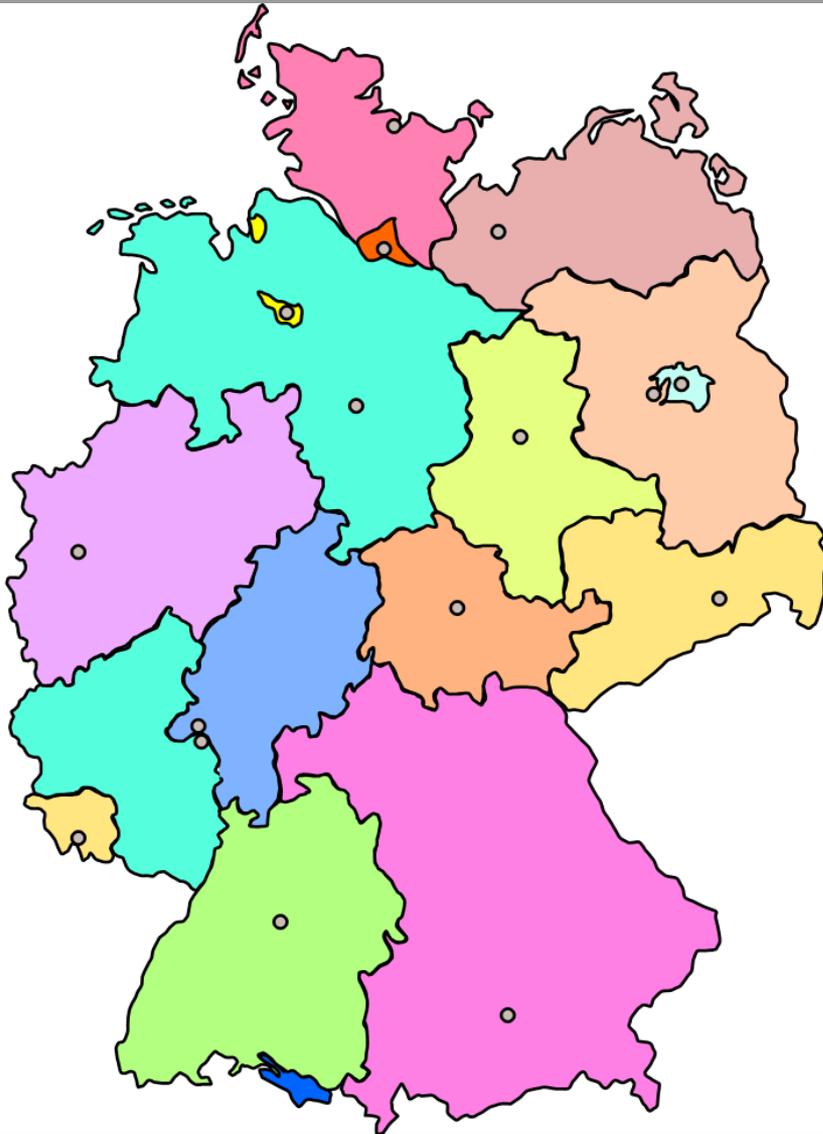
[Jetzt anschauen](#)



### Richtig fit ab 50. Ein Angebot des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Wie fit sind eigentlich Ihre grauen Zellen? So wie Sie durch regelmäßiges Training Ihren Körper fit halten können, können Sie auch etwas für Ihre geistige Vitalität tun. Täglich 10 Minuten reichen.

[Testen Sie sich jetzt](#)



7.700 Veranstaltungen in ganz  
Deutschland

1.050 Veranstalter/Orte:  
280 Mehrgenerationenhäuser,  
300 Volkshochschulen und  
150 Senioren-Internet-Gruppen

**Klickzahlen:**

70 Besucher pro Tag

# 44 Leuchtturmprojekte in 11 Bundesländern



# Lernen und Begegnung digital und analog



Kegeln mal anders, Hör-Grenzhausen



Multiplikatoren-schulung, Bocholt



Computerkurs auf Türkisch, Ratingen



Smartphone-Café, Gießen

# Leuchtturmprojekte: Medien



wissensdurstig.de

Mediensprech-  
stunde

Digitales und  
analoges Netzwerk

Musikstreaming

E-Mail, Skype

Kurzfilme mit dem  
Smartphone drehen

Google Earth

Smart Home

Aufsuchendes  
Besuchs- und  
Beratungsangebot

Power-Point

Kegeln mit der  
Wii

Digitale Besuche

Smartphone,  
Tablet: Internet

Senioren-  
Blog

Smartphone-  
navigation

Einrichtung Technik  
Zuhause

Geo-Caching

# Leuchtturmprojekte: Themen



wissensdurstig.de

Brettspiele +  
Videospiele

Begegnung

Alltags-  
bewältigung

Gedächtnis-  
training

Lesen und Schreiben  
lernen

Recherche im  
Internet

Lehrfilm

Besuchs- und  
Beratungs-angebot

Train the Trainer

Freizeit-  
gestaltung

Digitale Besuche

Bewegung

PIKSL-Labor

So lange wie  
möglich Zuhause  
leben

Sprache lernen

Technik  
ausprobieren

# Leuchtturmprojekte: Zielgruppen



wissensdurstig.de

Heimbewohner

Schwerst  
Pflegebedürftige

Altenpflege-  
schüler

Mobilitätsein-  
geschränkte

Menschen in der  
Tagespflege

Multiplika-  
toren

Blinde

Menschen im  
betreuten Wohnen

Vereine

Offliner

Analphabeten

Geistig Behinderte

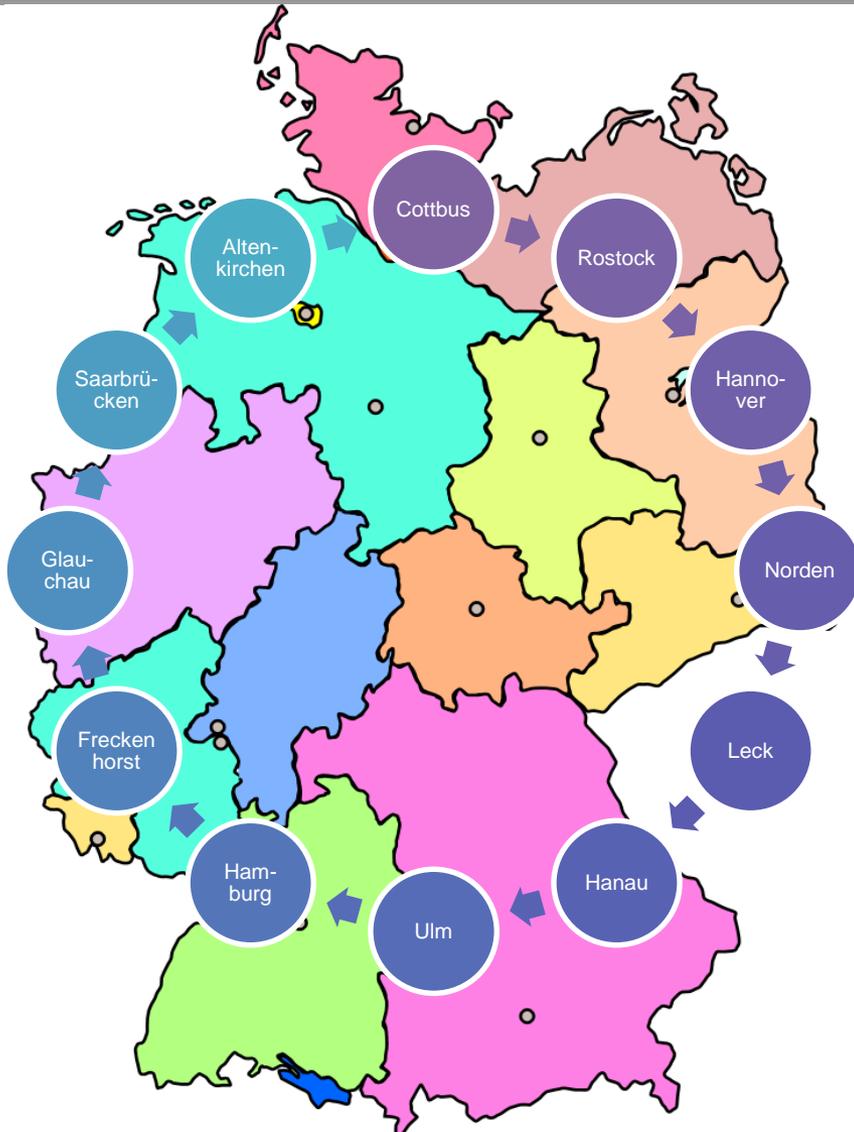
Migranten

Dementiell  
Erkrankte

Jung und Alt

Hörbeeinträchtigte

# 12 Schnuppertage in 11 Bundesländern



**Wissenserweiterung**

**Kontakte**

**Kein Zwang**

**Freie Themen**

**Selbstbestimmtheit**

**Lebenslanges Lernen**

**Geistige Fitness**

**Mitreden/Teilhaben**

**Mobilität**

**Mit der Zeit gehen**

**Persönlicher Sinn**

## Bildung im Alter dient dazu...

- ❖ soziale Beziehungen aufzubauen und zu erweitern
- ❖ gesund zu bleiben
- ❖ sich für ein Ehrenamt zu qualifizieren und weiterzubilden (Bürgerschaftliches Engagement)
- ❖ in der Gesellschaft mitzureden - auch online im Internet zu partizipieren
- ❖ Wissen mit andern Älteren und Jüngeren auszutauschen
- ❖ die Lebensqualität zu steigern
- ❖ eigene Werte und Einstellungen zu überprüfen
- ❖ Altersbilder und Generationenbilder zu reflektieren
- ❖ die Selbständigkeit zu erhalten

# Lernfähigkeit im Alter - Kognitionspsychologie



- ❖ Die Ergebnisse der psychogerontologischen Forschung belegen – insbesondere auf der Basis von kognitionspsychologischen Längsschnittuntersuchungen – dass **Lernen in jeder Lebensphase möglich ist.**
- ❖ So konnte ein genereller Abbau kognitiver Fähigkeiten im Alter, wie er im so genannten Defizitmodell des Alters behauptet wird, nicht nachgewiesen werden.
- ❖ Die **Neurowissenschaften** (z.B. Spitzer 2006) bestätigen auf der Basis von Forschungsergebnisse eindeutig:
  - Die **Plastizität** des Gehirns bleibt bis ins Alter erhalten. Bis ins 8. Lebensjahrzehnt können sich durch Training neue Synapsen im Gehirn bilden.
  - Im Alter verringert sich zwar die Lerngeschwindigkeit, doch langsameres Lernen steigert die Genauigkeit und ein größerer Erfahrungshintergrund verbessert die Integration in bestehende Wissensbestände.

# Lernen in unterschiedlichen Kontexten

## Formales Lernen

- Volkshochschule
- Kirchliche Bildungsstätten
- Gewerkschaftliche Bildungsstätten
- Hochschulen
- Einrichtungen der betrieblichen Weiterbildung

## Nonformales Lernen

- (Wohlfahrts-)Verbände
- Vereine, Migrantenselbstorganisationen
- freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement

## Informelles Lernen

- Familien
- soziale Netzwerke
- Medien
- kulturelle Einrichtungen, wie Theater und Museen

# Merkmale der Lernbegleitung in nonformalen und informellen Lernzusammenhängen (Geragogik)



- ❖ Im Vordergrund des Bildungsprozesses stehen Erfahrungen der Teilnehmenden und deren Umfeld, ihre Biografien, ihre Lebenssituation, sowie auch ihre Einschränkungen.
- ❖ Die Leiterinnen und Leiter sind Moderierende, sie ermöglichen Lernprozesse, sie vermitteln anstelle zu belehren – sie werden zu Begleiterinnen und Begleitern des Lernprozesses.

# Merkmale der Lernbegleitung in nonformalen und informellen Lernzusammenhängen (Geragogik)



- ❖ Von Engagement- und Lerninteressen der Lernenden ausgehen
- ❖ Vorhandene Kompetenzen einbeziehen – voneinander lernen
- ❖ Planung der Lerninhalte und Methoden gemeinsam mit den Lernenden
- ❖ Ermutigen zur eigenen Auswahl und Eigeninitiative in der Gruppe
- ❖ Kontinuierliche Verantwortungsübertragung an die Teilnehmenden
- ❖ Moderation, Lernimpulse und Gestaltung einer lernförderlichen Umgebung durch die Lernbegleitung

Input Methodik:

## Methodischer Werkzeugkasten

### Zeitplanung

- Beginn: nicht zu früh
- Dauer: nicht zu lang
- Pause: alle 45 Minuten
- Inhalt: nicht zu viel
- Ende: nicht zu spät

Rollierendes Angebot: Ältere kommen nicht immer regelmäßig und üben auch nicht unbedingt Zuhause.

Insofern fangen manche immer wieder fast von vorne an.



Input Methodik:

## Methodischer Werkzeugkasten



- ❖ Mehrere Lehrende und kleine Lerngruppen führen zum Lernerfolg
- ❖ Eine Übersicht gibt Orientierung
- ❖ Zu Beginn: Erwartungsabfrage
- ❖ Zu Beginn: Ressourcenabfrage
- ❖ Methodenwechsel
- ❖ Materialien für die Teilnehmenden (Papier)

# Nützliches zum Lernen im Themenfeld Digitalisierung



- ❖ Broschüre „Wegweiser durch die digitale Welt“ ([Download-Link](#))
- ❖ 14 eigene Anleitungen ([link](#))
- ❖ Kostenfreies Handbuch „Technikbegleitung - Aufbau von Initiativen zur Stärkung der Teilhabe Älterer im Quartier“ ([Download-Link](#))
- ❖ Medienkompass Mecklenburg-Vorpommern ([link](#))
- ❖ Quartiersnetz, Technikbotschafter\*innen, 2018 (23 Min) <https://www.youtube.com/watch?v=NZfjivAdR2g>
- ❖ BAGSO: Digital-Kompass und [wissensdurstig.de](http://wissensdurstig.de)

# Digitale Welt für alle?



„Wir müssen nicht fragen: Sind die Älteren reif für das Internet? Wir müssen fragen: Ist das Internet reif für die Älteren?“

Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr, Ehrenvorsitzende der BAGSO und Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit a.D.

# Neue digitale Bildungsformate



**E-Learning:** Sprachlabor (Präsenz), Lernen online (App)

**Lernportale:** Moodle, OLAT, ILIAS, Ich will lernen.de

**Virtuelles Klassenzimmer (Webinar):** über Skype, Adobe Connect, etc.

**Blended Learning (Webinar):** Mischung Präsenz und virtuell

**Mobile Learning:** Lernen unterwegs über Apps und Lernportale

**Social Learning Systems:** Communities of practice,  
Gruppenlernen

**Game Based Learning:** Lernspiele

# Digitale BILDUNG?



## GOOGLE EARTH

AN WELCHEN ORT MÖCHTEN SIE REISEN?

## CHEFKOCH.DE

WAS KOCHEN, BACKEN, GRILLEN ANDERE DENN SO?

## YOUTUBE

GEBEN SIE IHR HOBBY IN DAS SUCHFELD EIN

# Digitale BILDUNG?



## Nebenan.de

Mitstreiter, Helfer, Freunde im Quartier finden

## Feierabend.de

Die Älteren suchen Kontakt und Gleichgesinnte

# Teilhabe digital und analog ermöglichen



- 12 Millionen Menschen sind nicht im Internet\*
- 95% davon sind 50 Jahre und älter

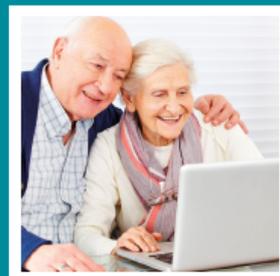
Nonliner haben nicht mehr vornehmlich **Sicherheitsbedenken** oder **Ängste**, sondern Ihnen ist der **persönliche Mehrwert** nicht klar, den das Internet haben kann.

\*DIVSI Studie zu Internet-Mileus 2016. Deutsche Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) ([www.divsi.de](http://www.divsi.de))

# BAGSO- Positionspapier: Ältere Menschen in der digitalen Welt

## Chancen und Risiken des Internets

### AG Neue Medien 2017



Herausgeber  
Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Senioren-Organisationen e.V.  
(BAGSO)  
Thomas-Mann-Str. 2-4  
53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 24 99 93 0  
Fax: 02 28 / 24 99 93 20  
E-Mail: [kontakt@bagso.de](mailto:kontakt@bagso.de)  
[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

Die BAGSO vertritt über ihre  
115 Mitgliedsorganisationen  
viele Millionen ältere Menschen  
in Deutschland.

Foto: © Fotolia.de, Robert Kneschke



## BAGSO-Positionspapier: Ältere Menschen in der digitalen Welt

### Chancen und Risiken des Internets

Unsere Welt wird zusehends zu einer immer stärker digitalisierten Welt. Die Vernetzung von Geräten zu Systemen, die Automatisierung von Tätigkeiten und Dienstleistungen, der Ersatz von Personen und greifbarem Material durch digitale Technologien eröffnen neue Handlungsmöglichkeiten und Freiräume, beinhalten aber auch neue Risiken.

Das vorliegende Papier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen in Deutschland benennt grundsätzliche Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung der Umwelt in einem Bereich ergeben, der für das tägliche Leben älterer Menschen von besonderer Bedeutung ist: dem Internet. Es zeigt auf, welche Hindernisse einer kompetenten Internetnutzung entgegenstehen und welche Maßnahmen notwendig sind, um die positiven Möglichkeiten des Internets allen zugänglich und sicher nutzbar zu machen. Zu anderen Aspekten, etwa der Digitalisierung im Gesundheitswesen, sind weitere Positionierungen vorgesehen.

POSITIONEN

# BAGSO-Positionspapier: Ältere Menschen in der digitalen Welt



- Das Internet als Element der öffentlichen Daseinsvorsorge: Staat muss Zugang gewährleisten
- Flächendeckende Bereitstellung von WLAN
- Statt „Abschalt-“ eine „Ein- und Hinzuschalt“-Kultur schaffen (nicht ganz, oder gar nicht: Wahlmöglichkeit)
- Kostenlose Nutzung ohne Freigabe der persönlichen Daten
- Es darf keine Nachteile für Offliner geben

# BAGSO-Positionspapier: Ältere Menschen in der digitalen Welt



- Nicht Nutzer müssen für Sicherheit sorgen, sondern Hersteller/Entwickler/Anbieter müssen allgemein anerkannten Sicherheitsstandards und Gewährleistungskriterien entsprechen (insbes. SmartHome)
- Auch Entwickler/Hersteller sind in der Pflicht: Barrierefreiheit, Nutzerfreundlichkeit, selbsterklärende Technik

# **BAGSO-Positionspapier: Ältere Menschen in der digitalen Welt**

- Strukturen schaffen, Medienkompetenz fördern.  
Mediendidaktische Konzepte müssen Lernbiografien älterer Menschen berücksichtigen und sie zudem niedrighschwellig erreichen.
- Bund und Länder sollten ressortübergreifend eine IT-Bildungsstrategie entwickeln: z.B. Sicherung eines regionalen Service- und Beratungsangebotes und Schaffung niedrighschwelliger digitaler Erfahrungsorte.  
Kommunale Erstorientierungsstrukturen.

# Verbundprojekt



Portal für (ältere) Trainer, Lotsen, informelle Helfer,  
die ältere Menschen ans Internet heranzuführen und  
dann weiterhin begleiten

Material-Fundgrube



Schulungsmaterialien und Tipps  
Rund um das Thema Internet und neue Medien.

mehr ▶

Digitaler Stammtisch



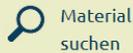
Gesundheitsinformationen aus  
dem Netz - Was muss ich  
beachten?

Montag, 28. Mai 2018 -  
11:00 bis 12:00

weitere Termine ▶

# In der Fundgrube

Vorlesen



Material  
suchen



Material  
hochladen



Material  
vorschlagen

Geben Sie folgend ein Stichwort als Suchbegriff ein oder wählen Sie ein Themengebiet aus. Dann werden Ihnen alle Materialien angezeigt, die unsere Redaktion mit einem entsprechenden Schlagwort versehen hat.

## Material suchen

Suchbegriff:

Thema:

Dokument finden

Erweiterte Suche

Neue Materialien

Hier finden Sie eine Liste von zurzeit 143 Materialien.

Klicken Sie auf den Namen und Sie finden eine kurze Beschreibung, Bewertungen und einen Link zur Originalquelle.

Wenn Sie selbst Materialien mit guten Erläuterungen und Ratschlägen kennen, die Sie in dieser Liste noch nicht finden, schlagen Sie diese bitte der Redaktion [hier](#) vor.

Haben Sie sich bereits Material heruntergeladen? - Dann machen Sie bei unserer kurzen Befragung mit!

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, unser Angebot an Informationen und Materialien für Sie zu optimieren.  
[Hier geht es zum Fragebogen.](#)

# Erweiterte Suche

 Material suchen     Material hochladen     Material vorschlagen

### Material suchen

Suchbegriff:

Thema:

Art:

<input type="radio"/> Anleitung, schrittweise	<input type="radio"/> Arbeits-, Übungsblätter
<input type="radio"/> Artikel, Vortrag	<input type="radio"/> Einführung
<input type="radio"/> Erfahrungsbericht	<input type="radio"/> FAQ, Checkliste
<input type="radio"/> Selbsttest, Quiz	<input type="radio"/> Themensammlung
<input type="radio"/> Train the Trainer	<input checked="" type="radio"/> Alle Arten

Medium:

<input type="radio"/> Broschüre / Buch	<input type="radio"/> E-Book
<input type="radio"/> Film / Video	<input type="radio"/> Flyer
<input type="radio"/> Hörbuch / Audio / Daisy	<input type="radio"/> Internetseite
<input type="radio"/> Portal	<input type="radio"/> Präsentation
<input type="radio"/> Text	<input checked="" type="radio"/> Alle Medien

Preis:

<input type="radio"/> kostenlos	<input type="radio"/> kostenpflichtig
<input checked="" type="radio"/> Alle Dokumente	

Haben Sie sich bereits Material heruntergeladen? - Dann machen Sie bei unserer kurzen Befragung mit!

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, unser Angebot an Informationen und Materialien für Sie zu optimieren.  
[Hier geht es zum Fragebogen.](#)

# Beiträge von Multiplikatoren

Material suchen    Material hochladen    Material vorschlagen

Zurück zur Übersicht der Dokumente    Neue Suche starten

Methodische und praktische Hinweise für die Arbeit in Initiativen als Senioren-Internet-Helfer – Version A

**Ziel:** Über lebenslanges Lernen, aktives Altern und Methoden der Weitergabe von Wissen und Erfahrung informieren

**Herausgeber/Autor:** Siegbert Schlor – „Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen“ (sii) in Baden-Württemberg

**Beschreibung:** Diese Präsentation entstand im Rahmen der Aus- und Weiterbildung von Trainer\*innen und Mentoren\*innen im „Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen“ (sii) in Baden-Württemberg. Dabei werden die Leitlinien der Vermittlungsarbeit im sii vorgestellt und Gründe angeführt, warum digitale Medienkompetenz älterer Menschen so bedeutsam ist. Dem folgen praktische Hinweise und Empfehlungen.

**Anmerkungen:** Die Version A soll Referent\*innen thematisch zur Vorbereitung dienen.

**Erscheinungsjahr / Stand:** 2018

**Art:** Train the Trainer

**Medium:** Präsentation

**Seitenzahl:** 26

**Herunterladen:** [Foliensatz A zur Vorbereitung des Referenten zu Methodik.pptx](#) (, 0,1 MB)

**Preis:** kostenlos

Schlagwörter: [Lehren / Lernen](#)

© der Beschreibung: BAGSO

Netzwerk Senioren-  
Internet-Initiativen,  
Baden Württemberg

# Digitale Stammtische



Diskussion von Internetlotsen mit online zugeschalteten Experten zu digitalen Themen

Seit 2016: Über 100 Standorte in ganz Deutschland  
Über 500 Digitale Stammtische  
Über 3.500 Teilnehmer

Machen Sie mit:

[www.digital-kompass.de/stammtisch](http://www.digital-kompass.de/stammtisch)



# 75 Digital-Kompass Standorte bis 2021



Ziel:

Digital-Kompass Standorte sollen zu lokalen Anlaufstellen für Menschen werden, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen. Betreut werden die Standorte von den Internet-Lotsen.

# Anforderungen



- Raum (mit Platz für mind. 5 Personen)
- Internetanschluss
- Zentrale Ansprechperson (für das Projekt-Team, aber auch für die Menschen vor Ort)

# Der Weg



- Fragebogen: Abfrage relevanter Themen, interaktiven Materialien, Stammtisch-Nutzung
- Bedarfsanalyse: zur Identifizierung von Problemfeldern, des Unterstützungsbedarfs und der Erwartungen an das Projekt-Team

# Erste Ergebnisse



Fragebogen:

Wichtigsten Themen bei den Anleitungen und Handreichungen sind:

Bahnreise; Bankgeschäfte online; Smartphone; WhatsApp und Suchmaschinen; Online- Einkaufen und Online-Banking; Mediennutzung im Internet

→ Wunsch nach Selbstständigkeit, Autonomie und Teilhabe

# Erste Ergebnisse



Fragebogen:

- Präsentationen und Broschüren/Bücher zum Nachlesen sind die gängigsten Lehrformate
  - Interaktive Materialien und Filme werden aber als nützlich eingestuft
- Trend zu neuen Lehrformaten ist zwar erkennbar. Dennoch ist der Druck von Materialien noch unerlässlich.

# Erste Ergebnisse



Bedarfsanalyse:

3 Felder des Unterstützungsbedarfes

- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
  - Gewinnung öffentlicher oder privatwirtschaftlicher Förderer
  - Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbereitung der Inhalte in Form eines Leitfadens

# Erste Ergebnisse



Bedarfsanalyse:

Des Weiteren besteht der Wunsch nach

- Kontinuierlicher Begleitung und Unterstützung
- Materialien (insb. Print, aber auch Online-Lehrmodule)
- Vernetzung vor Ort und mit anderen Internet-Lotsen
- Fortbildungsangeboten (Qualifizierung für die Internet-Lotsen)



# **BAGSO-Fachtagung 2019**

**Am 06. November 2019**

**Abschlussveranstaltung des Projektes**

**Schwerpunkt Digitalisierung und Bildung**

Bezug: Achter Bericht zur Lage der älteren Generation  
in der Bundesrepublik Deutschland: "Ältere Menschen  
und Digitalisierung"

# Vielen Dank!

## Fachreferat und Servicestelle

### „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation e. V.

Thomas-Mann-Straße 2 – 4, 53111 Bonn

Leitung: Nicola Röhrich

Tel: 0228 / 55 52 55 – 54

E-Mail: [info@wissensdurstig.de](mailto:info@wissensdurstig.de) oder [roehricht@bagso.de](mailto:roehricht@bagso.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

